



Thema: Anwaltskanzlei PHH Wien

Autor: Thomas Martinek

Redaktion:
martinek.thomas@trend.at

RECHT & STEUER

PERSONALITIES



ESTHER FREITAG, 43, ist neue Partnerin bei KPMG. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen neben der Umsatzsteuer auch im Zollrecht. Die Steuerberaterin ist anerkannte Vortragende und Autorin zahlreicher Bücher.



MATHIAS PREUSCHL, 44, Partner und Datenschutz-Experte bei PHH Rechtsanwälte, wurde in die neue Arbeitsgruppe Datenschutz des ÖRAKs berufen, um die Folgen der DSGVO für Anwaltskanzleien zu erarbeiten.



THOMAS ANDERL, 32, ist neu ernannter Partner bei Wolf Theiss. Er ist Experte im Baurechtsbereich. Vor seinem Eintritt bei Wolf Theiss 2012 war er als Bautechniker u. a. auch bei Alpine Bau tätig. Neben seiner juristischen Ausbildung ist er auch Absolvent des FH-Lehrgangs für Baumanagement.

FOTOS: FRANZ HELMREICH, BEIGESTELLT, MICHAEL HIMMEL, ISTOCKPHOTO

NEWS TICKER

+++ **BERATUNG I.** Die Kanzlei bpv Hügel berät die RZB bei der Verschmelzung mit der RBI. +++ **BERATUNG II.** Wolf Theiss unterstützt den deutschen Immobilienfonds Aachener Grundvermögen beim Kauf eines Geschäftshauses auf dem Wiener Stephansplatz. +++ **BERATUNG III.** Der Flugzeugausstatter F. List übernimmt mit der Kanzlei Grama Schwaighofer Vondrak den deutschen Mitbewerber OHS Aviation.

IMMOEST. Wer bislang sein als Hauptwohnsitz genutztes Einfamilienhaus verkaufte, musste nur für die Fläche des Hauses Immobilien-ertragsteuer (ImmoEST) bezahlen. Für den Grundstücksanteil fiel nach einem Urteil des Bundesfinanzgerichts keine ImmoEST an. Die Stadt Graz wollte auch für die Grundfläche Steuer kassieren und wandte sich an den Verwaltungsgerichtshof. Und der gab ihr Recht. Für die Berechnung der 30-prozentigen ImmoEST muss in Hinkunft die gesamte Grundfläche, Haus und Garten, herangezogen werden.

Mehr Steuer beim Verkauf des Eigenheims

Selbstcheck für den Datenschutz

DSGVO. Mehr als 60 Prozent der heimischen Betriebe haben sich noch keine Gedanken gemacht, was die ab Mai kommenden Jahres europaweit geltende Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für sie bedeutet. Der IT-Security-Experte Share Lock und die Kanzlei PHH haben nun die Möglichkeit eines Online-Self-Checks geschaffen. Das Programm besteht aus digitalen modularen Fragebögen für die einzelnen Bereiche, wie Geschäftsführung, IT, Personalwesen oder Marketing. Die verantwortlichen Personen erhalten per Link Zugriff auf einen rund 50 Positionen umfassenden Fragebogen. Die Auswertung erfolgt nach einem Ampelsystem von Grün bis Rot für jede Abteilung. Dadurch wird rasch ersichtlich, wo das Unternehmen DSGVO-tauglich agiert und in welchen Bereichen es noch Handlungsbedarf gibt.

NEUE AUFGABEN FÜR AUFSICHTSRÄTE

Die Umsetzung der EU-Abschlussprüferreform bringt mehr Aufgaben für Aufsichtsräte von Unternehmen in öffentlichem Interesse. Darunter fallen in Österreich börsennotierte AGs, Banken, Versicherungen, insgesamt rund 350 Unternehmen. Die beiden BDO-Partner Harald Bartos und Klemens Eiter informierten betroffene Aufsichtsräte der Immofinanz, der Casinos Austria oder der VIG gemeinsam mit den Experten Brigitta Schwarzer und Wilfried Stadler über die Neuerungen.

Ein erster Blick in die Realität der Anwälte

GET-TOGETHER. Das Wiener Büro der Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer lud 24 Jus-Studenten im dritten Abschnitt in die Kanzlei, um an einem Tag Einblick in die reale Arbeitswelt von Wirtschaftsanwälten zu bekommen. Dabei wurden in einem „Speed-Dating“ die einzelnen Praxisgruppen der Sozietät vorgestellt. Danach konnten die Teilnehmer ihr Verhandlungsgeschick bei einem M&A-Planspiel unter Beweis stellen.

BUCH DER WOCHE

ASYLRECHT. Durch ständig zunehmende Probleme ist das Asylrecht für die Autoren Franz Merli und Magdalena Pöschl zu einem Experimentierfeld geworden, in das sie mit ihrem Buch mehr Klarheit bringen wollen.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag